



Ostern 2017

*Hoffnung ist,
Vertrauen zu haben.
Hoffnung ist, verstanden zu werden.
Hoffnung ist, geliebt zu werden.
Hoffnung ist, vergeben zu können.
Hoffnung ist das Leben.*

T. Goltz, 2008



Das Wort Hoffnung buchstabieren ...



H wie heute möchte ich den Tag so leben, dass Menschen spüren können, dass Gottes Geist in mir wirksam ist, weil Gott das Leben in Fülle für uns möchte.

O wie Offenheit gegenüber Gott und dem, was Gott für mein Leben möchte – gleichzeitig erkennen, dass Gottes Herz offen ist für mich, weil Gott mich so annimmt wie ich bin.

F wie Freude über das Leben, die Schöpfung, alle Begegnungen, die Menschen um mich – gleichzeitig der Versuch so zu leben, dass diese Freude für andere spürbar wird.

F wie Friede im Sinne des Shalom Jesu – für alle Menschen dieser Erde – gleichzeitig innerer Friede für mich selber – mit mir selber im Reinen sein.

N wie neugierig sein auf das, was in meinem Leben möglich ist, was ich mit den Menschen um mich erleben darf.

U wie umsorgt sein wie ein Kind von der Mutter – so umsorgt bin ich von Gott. Gott nimmt mich in den Arm, tröstet mich, nährt mich, gibt mir Halt und Sicherheit.

N wie Not wenden für die, welche Hilfe brauchen – gleichzeitig achtsam sein auf die Sorgen und Ängste der Menschen um mich.

G wie Gnade, weil alles in meinem Leben Geschenk ist, weil ich mich ganz Gott danke.

Solches verbinde ich mit dem Wort Hoffnung, das in meinem Leben ein Schlüssel ist zu mehr Gelassenheit, Freude und Dankbarkeit. In den Exerzitien im Alltag in dieser Fastenzeit spüre ich dem nach und wünsche den neuen Mitgliedern unseres Pfarrgemeinderates, die am 19. März gewählt werden, dass sie „guter Hoffnung“ sind.

Ihre / Eure Pfarramtsleiterin

Mag. Imma Lammer

Mag.^a Imma Lammer



Die Hoffnung, der Schlaf und das Lachen ...



Der Christ geht mutig voran, in der Hoffnung, die nie enttäuscht, weil Gott nie enttäuscht. Eifer und Mut sollen unsere Haltung als Christen sein. Papst Franziskus hat gesagt: Die müden Christen, die Christen, die keine Lust haben, sind geparkte Christen. Sie haben einen schönen Parkplatz gefunden. Für sie ist die Kirche ein Parkplatz, der das Leben beschützt. Wir sollen nicht denken: Ja, da ist der Himmel, wie schön, ich bleibe Nein, Hoffen heißt kämpfen. Im Kampf aller Tage ist die Hoffnung eine Tugend der Horizonte, nicht der Verslossenheit. Vielleicht ist sie die Tugend, die man am wenigsten versteht, doch sie ist die stärkste. Was uns als Christen mutig machen soll, ist die Hoffnung. Die Hoffnung ist der sichere Anker, an dem man sich festhalten kann. Es ist jene Hoffnung, die nicht enttäuscht, die weitergeht. Wie sieht es um mein Glaubensleben aus? Diese Frage müssen wir uns immer wieder stellen. Ist es ein Leben der Horizonte und der Hoffnung oder ein laues Leben?

Zum Nachdenken Worte, die von der Hoffnung sprechen:

Drei Dinge helfen, die Mühseligkeiten des Lebens zu tragen.
Die Hoffnung, der Schlaf und das Lachen. (Immanuel Kant)

Wir müssen Enttäuschungen hinnehmen, aber wir dürfen niemals die
Hoffnung aufgeben. (Martin Luther King)

Hoffen heißt: an das Abenteuer der Liebe glauben, Vertrauen zu den Menschen haben, den Sprung ins Ungewisse tun und sich ganz Gott überlassen.
(Helder Camara)

Bedrängnis bewirkt Geduld, Geduld aber Bewährung, Bewährung Hoffnung.
Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen. (Paulus an die Römer)

Lass nie zu, dass du jemandem begegnest,
der nicht nach der Begegnung mit dir glücklich ist. (Mutter Teresa)

Dass wir in der Vorbereitung auf sein Leiden, seinen Tod und seine Auferstehung mutig vorangehen wünscht

Euer Pfarrer

Martin Walchhofer

BV Prälat Martin Walchhofer

Der Nikolaus war da! Unsere Seniorenadventfeier im Dezember, feierlich umrahmt von der „Gnigler Stubenmusi“, bleibt uns in schöner Erinnerung!



Seniorentreff unterstützt Pfarrquelle in Parsch

Leben an der Armutsgrenze, in Österreich, in unserer Nachbarschaft! Schwester Gerlinde Fuchsbauer hat es sich zum Ziel gesetzt, schnell und direkt zu helfen. Bei ihrem Besuch im Seniorentreff im Jänner konnten wir ihr zahlreiche Sach- und Geldspenden für die Pfarrquelle in Parsch übergeben.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Bitte Termin vormerken:

Unser Seniorenausflug findet dieses Jahr am Dienstag, den 20. Juni 2017 statt! (Genauere Infos folgen.)



Bild & Text: Andrea Wieser, AK Senioren

Pfarrreise

Wir fahren von 09. bis 13. Mai 2017 nach Vorarlberg. Auf uns warten das Benediktinerkloster Ettal, die Insel Mainau, Bregenz mit dem Pfänder, eine Schifffahrt am Bodensee und das Stift Stams.

Es sind noch Plätze frei!

Anmeldung erbeten unter
0662/8047 8055-10



Liebe Leut' groß und klein,
 neue Freunde zu finden, das ist fein!
 Einmal im Monat sind wir alle
 zusammen, und lassen die
 Pfannen entflammen.
 Denn kochen und essen ist unsere
 Leidenschaft,
 als wären wir dafür gemacht.
 Jedes Mal haben wir ein
 neues kulturelles Motto,
 da gibt's Burger, Wraps bis zum italienischen Risotto.



Quatschen, Spielen und Spaß ist oberstes Gebot,
 wir halten zusammen und sitzen alle in einem Boot.
 Doch am meisten müssen wir immer lachen,
 da kann auch keiner was dagegen machen.
 Wir freuen uns schon auf unser nächstes Treffen,
 das ist wohl war,
 und wünschen euch somit noch ein gutes neues Jahr.

Falls du auch Interesse hast,
 und Samstag abends noch nichts machst,
 dann schau bei uns mal vorbei
 und halt dir den Abend für uns frei!

Wir freuen uns auf DICH!

Mit lieben Grüßen,
 Regina, Monika, Philipp und Denise



Das nächste Treffen findet am
 25.03.2017 von 19.00 bis 21.00
 im Pfarrhof Gnigl statt. Diesmal
 gehen wir ins Kino!

Bei Interesse bitte Bescheid
 geben, du erreichst uns unter der
 Nummer:
 0660/5617500

Bereits am 20. November 2016 wurde im Rahmen des Christkönigsonntags [Heide Haslauer](#) für ihr langjähriges Engagement in der Pfarre Gnigl, die Leitung des Rhythmischen Chores mit der Johann Michael Haydn-Medaille in Silber geehrt. Herzlichen Dank für viele Stunden des Probens und Singens sowie unzählige, schön gestaltete Gottesdienste!



Am 14.12.2016 wurde verdienten Mitgliedern unserer Pfarre für ihre engagierte und langjährige Mitarbeit der silberne Verdienstorden der Heiligen Rupert und Virgil durch Erzbischof Dr. Franz Lackner verliehen.

Im Namen der Pfarre gratulieren wir ganz herzlich und bedanken uns für all die großen und kleinen, bemerkten und unbemerkten Dienste und Hilfestellungen bei

[Dipl. Päd. Gabriele Neumayr-Weitlaner](#), [Ing. Rupert Weiser](#) (vertreten durch seine Gattin [Ingrid](#)), [Roswitha Sillner](#), [Sophie Rettenecker](#), [Elfriede Uminsky](#), [Erwin Fortner](#)

Weitere Gratulanten:

Erzbischof Dr. Franz Lackner,
Pfarramtsleiterin
Mag.^a Imma Lammer,
Bischofsvikar Martin Walchhofer,
Ordinariatskanzlerin Dr. Elisabeth Kandler-Mayr
(v.l.n.r.)



Bilder: Erzdiözese Salzburg & Pfarre Gnigl
Text: Susi Wasmer, AK Öffentlichkeitsarbeit

Ostergeheimnis

Geheimnis des Glaubens –

im Tod steckt das Leben

Geheimnis des Lebens –

im Tod blüht uns Wandlung

Geheimnis der Wandlung –

in der Wandlung wohnt Hoffnung

Geheimnis der Hoffnung –

die Hoffnung schafft Zukunft

Geheimnis der Zukunft –

die Zukunft führt zu Gott

Geheimnis Gottes –

Gott ist die Liebe!

Geheimnis der Liebe –

sie wird niemals sterben!

Christus ist auferstanden!

Halleluja!

Monika Gundendorfer in: Bibelwerk Linz

März 2017

So	12.03.	09.30 Uhr	Familiengottesdienst u. Kinderkirche
Di	14.03.	15.00 Uhr	Seniorentreff Krankensalbung/ Pfarrkirche
Sa	18.03.	18.00 Uhr	Vesper mit Kreuzweg
So	19.03.	09.30 Uhr	Pfarrgottesdienst PGR-Wahl und Fastensuppenessen
Mi	22.03.	16.30 Uhr	I. Weggottesdienst zur Erstkommunionvorbereitung
Fr	24.03.	15.00 Uhr	Fest der Versöhnung, 3.Schulstufe Pfarrzentrum St. Severin
So	26.03.	09.30 Uhr	Tauferneuerungsfeier Vorstellung des neuen PGR und Pfarrcafé
Di	28.03.	15.00 Uhr	Seniorentreff - Vortrag
Mi	29.03.	16.30 Uhr	II. Weggottesdienst

April 2017

Sa	01.04.	18.00 Uhr 19.30 Uhr	Vesper mit Kreuzwegandacht 44. Gnigler Passionssingen mit dem Chor Viva la Musica in der Pfarrkirche
Mi	05.04.	16.30 Uhr	III. Weggottesdienst
Do	06.04.	14.30 Uhr	Gottesdienst in der Senioren Pension am Schlossberg
Fr	07.04.	09.-18.00 Uhr	FLOHMARKT im Pfarrhof Gnigl
Sa	08.04.	09.-13.00 Uhr	FLOHMARKT im Pfarrhof Gnigl

Karwoche und Ostern

So	09.04.	09.30 Uhr	Segnung der Palmzweige im Minnesheimpark und Prozession zur Pfarrkirche Gnigl anschließend Gottesdienst
Di	11.04.	15.00 Uhr	Seniorentreff im Pfarrhof
Mi	12.04.	08.00 Uhr	Laudes (Morgenlob)
Do	13.04.	15.00 Uhr	Gründonnerstag, Kinderliturgie
		19.00 Uhr	Feier vom letzten Abendmahl
Fr	14.04.	15.00 Uhr	Karfreitag Kinderkreuzweg
		19.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben des Herrn
Sa	15.04.	15.00 Uhr	Kinderliturgie, Segnung der österl. Speisen
		21.00 Uhr	Feier der Osternacht, Segnung der österlichen Speisen
So	16.04.	09.30 Uhr	Ostersonntag, Hochamt, Segnung der österlichen Speisen
Mo	17.04.	09.30 Uhr	Ostermontag, Pfarrgottesdienst

April 2017

Mi	26.04.	16.30 Uhr	IV. Weggottesdienst zur Erstkommunionvorbereitung
Fr	28.04.	19.30 Uhr	KBW-Abend Gesprächsabend zum Thema Evangelisch und Katholisch im Reformationsjahr 2017

Mai 2017

Di	02.05.	17.00 Uhr	„Spirituelle Strickrunde“
Mi	03.05.	16.30 Uhr	V. Weggottesdienst zur Erstkommunionvorbereitung
Do	04.05.	14.30 Uhr	Gottesdienst in der Senioren Pension am Schlossberg
		19.00 Uhr	Maiandacht , Pfarrkirche
09.05.-13.05. Pfarrreise Vierländereck & Blumeninsel Mainau			
Di	09.05.	15.00Uhr	Seniorentreff im Pfarrsaal Muttertagsfeier
Mi	10.05.	16.30 Uhr	VI. Weggottesdienst zur Erstkommunionvorbereitung
Do	11.05.	19.00 Uhr	Maiandacht , Pfarrkirche
So	14.05.	09.30 Uhr	Familiengottesdienst u. Kinderkirche anschließend Pfarrcafé
Do	18.05.	19.00 Uhr	Maiandacht , Pfarrkirche
Do	25.05.	09.30 Uhr	Christi Himmelfahrt Erstkommunion

Sozialsprechstunde:

jeden Mittwoch von 09.00 bis 10.00 Uhr in der Pfarrkanzlei

Gemeinsam Frühstücken: jeden Mittwoch nach der 08.00 Uhr Messe
im Pfarrhof

Familiengottesdienste: jeden 2. Sonntag im Monat,
anschließend Pfarrcafé, Ausnahmen möglich

Juni 2017

Do	01.06.	14.30 Uhr	Gottesdienst in der Senioren Pension am Schlossberg
So	04.06.	09.30 Uhr	Pfingstsonntag - Festgottesdienst
Mo	05.06.	09.30 Uhr	Pfingstmontag - Pfarrgottesdienst
Sa	10.06.	16.00 Uhr	Firmprobe in der Pfarrkirche
So	11.06.	09.30 Uhr	Firmung in der Pfarrkirche
Do	15.06.	09.30 Uhr	Fronleichnam, Gottesdienst im Minnesheimpark, anschließend Prozession zur Kirche
So	18.06.	09.30 Uhr	Familiengottesdienst u. Kinderkirche Gottesdienst für das Leben anschließend Pfarrcafé
Di	20.06.		Seniorenausflug
So	25.06	09.30 Uhr	Kirchweihfest mit goldenem Priesterjubiläum und 75. Geburtstag von BV Prälat Martin Walchhofer



Am Freitag, den 07.04.2017 von
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
und Samstag, den 08.04.2017
von 9.00 bis 13.00 Uhr
findet im Pfarrhof Gnigl wieder der Floh-
markt statt. Wir bitten um Sachspenden:

Alles, was Sie nicht mehr brauchen, nehmen wir gerne an!

Wir sammeln Bücher, Bilder, Schallplatten, CDs, Sommer-Kleidung, Geschirr, Elektrokleingeräte, Kinderkleidung u. Spielsachen,... in sauberem bzw. gebrauchsfähigem Zustand. Bitte keine Fernseher, E-Herde und Kühlschränke oder Schiausrüstung.

Abgabemöglichkeit von Montag bis Donnerstag (03. bis 06.04.)
von 9.00 bis 12.00 Uhr im Pfarrhof, Eichstraße 58, Tel. 8047 8055 10.
Sehr zu empfehlen ist auch der Flohmarkt-Imbiss, bei dem wir immer
besondere Schmankerl anbieten!

Susi Wasmer, AK Öffentlichkeitsarbeit

Achtung Urlaubsplanung:
Unser Jungschar- und Ministrantenlager findet
heuer von 28.08. bis 2.09. in Wagrein statt!
Wir freuen uns schon auf eine lustige Woche!





ICH BIN DA. FÜR Pfarrgemeinderatswahl 2017

Jede größere Gemeinschaft braucht einen formellen Ort, wo das, was alle betrifft, besprochen werden kann. In der Pfarre ist das der Pfarrgemeinderat. Die ehrenamtlichen Pfarrgemeinderäte sind nicht die Dienstvorgesetzten ihrer Pfarrer oder anderer hauptamtlicher SeelsorgerInnen, aber dieses Gremium ist ein wichtiger Dialogpartner der Hauptamtlichen in dem Prozess, der das Wort Gottes wirksam werden lässt. Deshalb laden wir Sie alle ein, **am 19. März 2017** einen neuen PGR zu wählen.

Wozu wählen, wir wissen doch am besten, wer gut zu uns passt?

Die Wahl lässt dem Heiligen Geist immer noch eine Lücke offen. Und er sollte es doch am besten wissen, wer die Richtigen sind. Dem Wahlvorstand kommt hier eine besondere Verantwortung zu, für die mögliche Offenheit zu sorgen.

Was ist mit jenen, die nicht gewählt werden?

Entscheidend ist der ehrliche Umgang mit den Kandidatinnen und Kandidaten vor und nach der Wahl. Alle sind wichtig und sind in den Arbeitskreisen willkommen.

Wer darf/soll überhaupt wählen?

Wahlberechtigt sind alle Menschen, die entweder in unserer Pfarre wohnen oder sich in unserer Pfarre beheimatet wissen und am 1. Jänner 2017 das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Und das Anforderungsprofil?

Als Jesus sich seine Weggefährten gesucht hat, ist er zum Casting nicht in die Synagogen gegangen, sondern er hat seine Leute unter den Fischern und Zöllnern gefunden. „Ganz normale Menschen“, keine Heiligen. Eigentlich ist es Gott, der ruft und schenkt. Und wir stehen nur in seinen Diensten.

Mag.^a Imma Lammer, Pfarramtsleiterin

Bitte beachten Sie den eingelegten Stimmzettel
in dieser Pfarrblattausgabe!



nicht all ihre Probleme lösen, aber für sie da sein, ein Ohr haben für ihre Sorgen und sie ernst nehmen.

Mit dem Projekt „Dankbar teilen“ konnten wir in der Pfarre bereits sehr unterstützend wirken.

Mehr als 20 Menschen, die in unserer Pfarre wohnen und regelmäßig in unsere Sozialsprechstunde kommen, benötigen Hilfe. Es sind Einsame, Obdachlose und auch Familien, deren Einkommen meist unter der Armutsgrenze liegt. Wir können

Für diese Menschen in besonderen Notlagen haben wir Weihnachtspackerl vorbereitet und sie zu Kaffee, Tee und Keksen eingeladen. Es waren sehr berührende Begegnungen. Durch die regelmäßige Betreuung kennen wir sie gut und wissen auch, worüber sich jeder einzelne freut. Dank Ihrer Unterstützung konnten kleine Wünsche dieser Menschen erfüllt werden. Ein großer Dank gebührt Kurt Taschler, Sr. Ute und Maria Dietl für Ihre Mithilfe und auch besonders unseren Spendern. Ohne dieses Geld könnten wir keine Unterstützung geben.

Mit ein paar Worten auf Grußkarten haben sich einige Empfänger sehr herzlich bedankt:

Liebe, gesamte Pfarre Gnigl,
die uns das ganze Jahr sehr unterstützt und geholfen hat, auch immer ein offenes Ohr für uns hatte! Ein großes Dankeschön an alle, die mitgeholfen und uns in schwersten Lagen oft sehr geholfen haben! R.u.V.S.

Bin traurig, aber Ihr gebt mir wieder Kraft! Dankeschön für die Unterstützung und Kraft. H.H.

Liebes Pfarr-Team Gnigl!
Vielen Dank für Eure Unterstützung, wie Sie meinen Kindern und mir geholfen haben. D.K.

Text: Elli Laubenbacher, Pfarrsekretärin, Bild: Mag.^a Imma Lammer



F. K. K.

Am 08.12.2016 fand wieder das „Freie Kekes Kosten“ im Pfarrsaal statt. Vielen Dank an alle Bäcker/innen und Käufer/innen! Wir konnten € 247,- für unsere Jugendarbeit verbuchen.

Bild & Text: Susi Wasmer, AK Öffentlichkeitsarbeit

Erstkommunion

Jedes Jahr freue ich mich auf die Vorbereitungszeit mit Kindern und Eltern auf das Fest der Erstkommunion. Zum dritten Mal gestalten wir Weggottesdienste, bei denen die Kinder altersgerecht die Heilige Messe kennen lernen, miteinander feiern, Gemeinschaft erleben und auch schöpferisch tätig werden können. Wir freuen uns, wenn die Eltern diesen Weg aktiv mitgehen und so ihren Kindern zeigen, dass auch für sie die Feier in der Gemeinschaft der Kirche wichtig ist.

Für das Sakrament der Versöhnung gehen wir heuer einen neuen Weg: Wir feiern es bereits in der Fastenzeit und verbinden es ganz eng mit der Taufenerneuerung. Es soll hier bewusst gemacht werden, dass wir jedes Mal, wenn wir zur Beichte gehen, wieder dort beginnen dürfen in unserem Leben, wo wir bei der Taufe gestanden sind.

Firmung

Unsere Firmjugend ist bereits seit Advent miteinander unterwegs. Heuer wird sie begleitet von Miriam Brandis, George Mc Coy und Anja Uminsky. Sie nehmen unter anderem an der Spirinight teil und führen wieder ein Sozialprojekt durch.

Am Sonntag, den 22. Jänner stellten sich unsere Firmjugendlichen der Pfarrgemeinde vor:

Noah Warter,
Willy
Widauer,
Hannah
Unterthiner,
Alexander
Schratzberger,
Miriam
Schoder,
Laurenz
Schneeberger,
Katharina
Mooslechner,
Juliane Krenek,
Andrea Gratz
(v.l.n.r.)



Text: Mag.^a Imma Lammer, Pfarramtsleiterin
Bild: A. Unger, AK Öffentlichkeitsarbeit



KRANKENHILFE

Hauskrankenpflege



Wir pflegen Sie

jeden Tag, gleich ob am Wochenende oder an Feiertagen
und wenn nötig auch mehrmals
täglich.

Rufen Sie uns an - 0662 / 62 10 10

KRANKENHILFE GmbH
gemeinnützige Organisation
Danreitergasse 8 · 5020 Salzburg
www.krankenhilfe.org

Vielen Dank an alle Pfarrmitglieder, die ihren Kirchenbeitrag wieder mit der Bonusaktion eingezahlt haben. Der Anteil von 4% geht direkt an unsere Pfarre, das sind € 4.535,06.
Vergelt's Gott!

Text: Susi Wasmer, Ak Öffentlichkeitsarbeit

Bonusaktion

*für Sie
und Ihre Pfarre!*

Ehejubiläen

Am 29. Jänner waren 10 Paare, die 40, 45, 50, 55 oder sogar 60 Jahre miteinander verheiratet sind, unserer Einladung gefolgt: Zuerst zum gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche, den unser Kirchenchor festlich gestaltete. Anschließend lud der Arbeitskreis Ehe und Familie zu einem Umtrunk in den Pfarrsaal ein.



Text: Mag.^a Imma Lammer Bild: Pfarre Gnigl

***Wir gedenken unserer Verstorbenen
Herr, schenke ihnen Frieden und Erfüllung auf ewig***

- November:** Birgit Schwarz, Marlene Vogl
Dezember: Augustine Priestner, Wolfgang Maureder
Jänner: Franz Capek, Theresia Brandstätter, Alois Kasinger,
 Albert Schmid, Doris Mühlbauer, Frieda Weiß,
 Walburga Haberl, Andreas Strnisa, Maria Bauer,
 Anna Leitner, Eveline Karrer, Josef Hassler,
 Lisl Bauer
Februar: Leonhard Schlager, Helmut Simon, Josef Zöhler,
 Gertrude Rausch, Olga Dillinger, Margarethe Böhm



***Wir grüßen die Täuflinge in unserer Pfarre
Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und ihre Paten***

- November:** Felix Seidl, Theodor Prieler
Jänner: Ramona Maria Scherer
Februar: Lea Figallo



ALLGEMEINE GOTTESDIENSTORDNUNG für GNIGL

Samstag	18.00 Uhr	Vigilfeier zum Sonntag (Vesper)
Sonntag	09.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
Mittwoch	08.00 Uhr	Eucharistiefeier
Freitag	17.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier anschließend Anbetung (bis ca.19.00 Uhr)

**Zusätzliche Informationen finden Sie auf unserer
Pfarrhomepage.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei: Mo, Di, Mi, Fr 09.00 bis 12.00 Uhr,
Do von 17.00 bis 19.00 Uhr

Möglichkeit zu **Beichte und Aussprache** nach Vereinbarung mit
BV Prälat Martin Walchofer (Anmeldung in der Pfarrkanzlei)

Schmetterlinge – Symbol der Auferstehung

Ein Schmetterling!

Schon in der Antike war der Schmetterling ein Symbol der Verwandlung.

Das frühe Christentum hat diese Symbolik aufgegriffen und als Sinnbild für die Auferstehung Christi verstanden.

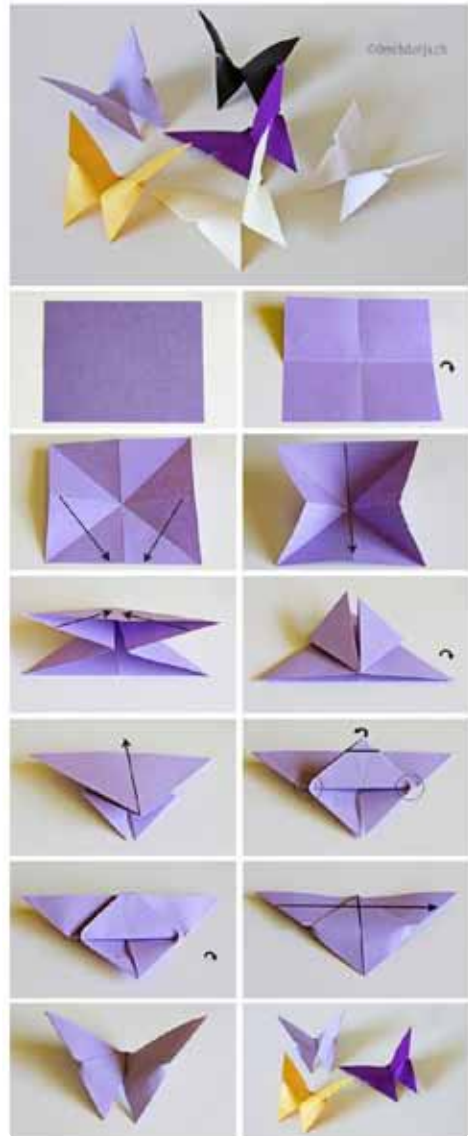
Der Schmetterling ist ja nicht von Anfang an da, sondern macht eine Entwicklung durch. Aus dem Ei kommt zuerst einmal die Raupe, und nach einer ganz bestimmten Zeit verpuppt sich die Raupe in einem Kokon, bis sich dann schließlich der Schmetterling entpuppt.

Am Ende entsteht etwas ganz Neues und Schönes.

Und wie du dir deinen ganz persönlichen Schmetterling basteln kannst, zeigt dir die nebenstehende Anleitung.

A. Unger, AK Öffentlichkeitsarbeit

Origami Schmetterlinge



Impressum: Inhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion: Pfarramt Gnigl, Eichstraße 58, 5023 Salzburg, Tel.: 8047-8055-10, Fax.: 8047805519; e-Mail: pfarre.gnigl@pfarre.kirchen.net; Internet: www.pfarre-gnigl.at;

Druck: Hausdruckerei Erzdiözese Salzburg;

Bildnachweis: Fotos ohne Quellenangabe: Pfarre Gnigl; Gestaltung: S.&T. Wasmer